EURAC research

EUROPÄISCHE AKADEMIE

ACCADEMIA EUROPEA

EUROPEAN ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

MEDIA-ART PRODUCTIONCOOP

Rai Sender Bozen

minet nun auch online unter www.minet-tv.com

Das Minderheitenmagazin stellt sein Internetportal an der EURAC vor

minet, das Minderheitenmagazin im Rai-Sender Bozen, ist ab heute auch online zu sehen. Eine große Auswahl an spannenden Minderheitenthemen und sorgfältig aufbereiteten TV-Berichten in deutscher und italienischer Sprache lädt rund um die Uhr ein, in die vielfältige Welt der Minderheiten einzutauchen.

Nach dem Motto „Kreativ ist derjenige, der sich nicht einigelt, sondern vernetzt“, stellt minet, das in Zusammenarbeit mit dem EURAC-Institut für Minderheitenrecht, Mediaart und dem Rai-Sender Bozen entsteht, nach fünf Jahren rund zwanzig TV-Berichte ins Netz. „Der breit gefasste Charakter dieses speziellen TV-Zuschnitts soll einem größeren Publikum vor Augen geführt werden“, erklärte das minet-Team am heutigen Mittwoch an der EURAC. Ziel sei es, die komplexe Vielfalt des Begriffs „Minderheit“ fernsehgerecht darzustellen, ihn bildhaft begreifbar zu machen und ihn jenseits politischer Zuordnungen zu präsentieren.

„minet versteht sich nun auch als erweiterte Internet-TV-Plattform einer zeitgemäßen Bewusstseinsbildung und gleichzeitig als Netzwerk hinsichtlich eines für die TV-Sendung ohnehin bekannten weit gefassten Minderheitenbegriffs“, sagt EURAC-Präsident Stuflesser. minet legt auch in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung neuer Begrifflichkeiten, Thematiken und Rahmenbedingungen für Minderheiten weltweit, die im Kontext einer globalisierten Wirtschaft, neue Instrumente eines Netzwerkdenkens – ob kulturell, politisch, gesellschaftlich, ethnisch oder religiös – entwickeln müssen.

Die TV-Sendereihe „minet - das Minderheitenmagazin“ gibt es seit dem 2. Juni 2004. Unterstützt wird sie durch das Amt für Kabinettsangelegenheiten der Provinz Bozen und das Amt für Sprachminderheiten der Region Trentino Südtirol. In der ersten Sendung berichtete minet über die Situation in Zypern, den Minderheitenkongress in Brüssel, über die Sprache des mongolischen Nomadenvolkes Tuwa sowie über die Migranten in Südtirol.

In den letzten fünf Jahren wurde in 29 ausgestrahlten Sendungen über rund 100 Minderheitenrealitäten weltweit berichtet. Zu Gast waren neben dem Dalai Lama und dem Politikjournalisten und Buchautor Peter Scholl-Latour viele weitere Minderheitenexperten. Von Beginn an war es den Sendungsmachern ein Anliegen, das Bewusstsein für die eigene Minderheitenposition in Südtirol zu schärfen und diese in einen größeren Kontext zu stellen.

Bozen, 16.12.2009

Kontakt:
Stefanie Gius, sgius@eurac.edu, Tel. 0471 055 034, mobil 366 6633860